

LUXEMBURGER AUTORENLEXIKON

Autor (PDF)

Michel Rodange

Pseud.: ** ; *** ; Michel [genannt] Blauäuglein ; D. ;E. ; M.R. ; M.R. Méllerdal ; R. ; Rabilliaco ; Von einem pessimistischen Bierphilister ; vun engem Letzebreger ; "Wäschfra" für alle (Eine)

03.01.1827 Waldbillig - 27.08.1876 Luxemburg-Clausen

Michel Rodange besuchte von 1845 bis 1847 die kurz vorher gegründete Lehrernormalschule in Luxemburg, wo er ein Mitschüler von Jean-Pierre Kirsch war und den sechs Jahre älteren [Nikolaus Steffen](#) kennenlernte. 1847 wurde er Lehrer in Steinsel, nachdem er als Erster den von der Gemeinde Steinsel ausgeschriebenen Concours für eine vakante Lehrerstelle bestanden hatte. 1854 wurde er Oberlehrer in Fels. Da er den Lehrerberuf aufgeben wollte, meldete er sich 1858 beim Straßenbauamt zum Einstellungsverfahren des Cantonal-Piqueurs für Gemeindegewege. Als ihm ein Kandidat mit geringerer Qualifikation vorgezogen wurde, blieb er ein weiteres Jahr als Lehrer in Fels. Anschließend war Michel Rodange ein paar Monate als Angestellter bei der Verwaltung der zu den königlichen Privatdomänen gehörenden Eisenhütte in Fischbach. Von Februar 1860 bis 1862 ersetzte er den erkrankten Piqueur des Kantons Echternach. Im Januar 1862 wurde er Piqueur des Kantons Capellen, im Mai 1866 des Kantons Wiltz. 1873 ließ er sich zeitweilig aus dem Staatsdienst beurlauben und zog als Baukonduktor der Chemins de fer des Bassins houillers du Hainaut mit seiner Familie nach Echternach. Zuletzt war er Hilfskonduktor in Luxemburg-Clausen, wo er bei der Schleifung der Festung Luxemburg mitwirkte und neue Straßen wie die Montée de Clausen entwarf. Michel Rodange war korrespondierendes Mitglied der Großherzoglichen archäologischen Gesellschaft.



Michel Rodange
Foto: Dominique Kuhn ©

Unter dem Einfluss von [Nikolaus Steffen](#) veröffentlichte Michel Rodange 1854 erste deutsche Gedichte in der in Diekirch erscheinenden Zeitung *Der Wächter an der Sauer*. In dem Aufsatz *Die Literatur in Luxemburg* trat er für eine eigenständige Luxemburger Literatur ein und unterstützte den von [Peter Klein](#) eingebrachten Vorschlag zur Gründung einer "vaterländischen Literaturzeitung". Nachdem es zu Meinungsverschiedenheiten mit Nikolaus Steffen gekommen war, suchte Michel Rodange die Freundschaft des Lehrerkollegen Bernard Kiesel aus Echternach und wurde Mitarbeiter des *Echternacher Anzeiger*. Einzelne deutsche Gedichte Michel Rodanges erschienen auch in *Luxemburger Wort* und *Courrier du Grand-Duché de Luxembourg*. Sie befassen sich mit Themen wie Freundschaft, Geselligkeit, Naturerleben und Treue zum Vaterland und unterscheiden sich von seinem späteren literarischen Schaffen dadurch, dass sie keine politischen und satirischen Aussagen enthalten. 1869 konnte Nikolaus Steffen seinen früheren Kollegen als Mitarbeiter der Literaturzeitschrift *Das Vaterland* gewinnen.

In seiner Wiltzer Zeit schrieb Michel Rodange, den auch Karl Becker, der Herausgeber der *Wäschfra*, eine Zeit lang zu seinen Mitarbeitern zählte, den *Renert*, eine Adaptation des *Reineke Fuchs* von Goethe. Aus den 12 Gesängen der Vorlage entstand in 14 Gesängen ein eigenständiges Werk, das vor dem geschichtlichen Hintergrund der Krisenjahre 1867 bis 1871 spielt. Die Tiere, die bekannte Luxemburger Persönlichkeiten darstellen, sprechen unterschiedliche Lokalmundarten. *Renert* stellt eine scharfe Kritik an politischen und sozialen Missständen in der Luxemburger Gesellschaft dar. Michel Rodange beanstandet z. B. die damaligen Schmelzherrn mit ihrer Raffgier und die politischen Machthaber im In- und Ausland, die einzig und allein auf ihren Vorteil bedacht sind. Zu dem bei [Jean Joris](#) erschienenen Werk bekannte sich Michel Rodange erst in einem zweiten Anlauf, nachdem auf den ersten Exemplaren als Autorenangabe lediglich "vun Engem Letzebreger" gestanden hatte. Das Werk hatte zunächst keinen Erfolg und wurde totgeschwiegen. Erst nach einer Reihe von Vorträgen von [Nik Welter](#) und [Caspar Mathias Spoo](#) zu Beginn des 20. Jahrhunderts und der aufwändig inszenierten Jahrhundertfeier 1927 wurde das Werk einer breiteren Öffentlichkeit bekannt. Seither hat es viele Auflagen erlebt. Am bekanntesten sind die Jubiläumsausgabe von [Joseph Tockert](#), sowie die Edition von [Romain Hilgert](#) mit ausführlichen historischen und politischen Erläuterungen. 1945 schrieb [François Delvaux](#) eine Bühnenfassung des *Renert*. 2002 erschien der gesamte Text als Hörbuch.

Michel Rodanges in Wiltz verfasste Theaterstück *Dem Grow Siegfried sei Gold*, oder *Dem Grow Sigfrid seng Goldkuommer*, das eine Bearbeitung des Platen'schen Lustspiels *Der Schatz des Rhampsinit* darstellt, sowie die bukolische Dichtung *D'Léerchen*, oder *Dem Le'weckerchen säi Lidd*, ein Lob auf das Landleben und den technischen Fortschritt, wurden erst posthum veröffentlicht. Das in der Felsener Zeit für sein zweites Kind verfasste Tagebuch *Meine Tochter Elisa. Am zehnten September 1856* wurde 1972 in *Nouvelle revue luxembourgeoise-Academia* mit einem Kommentar von [Cornel Meder](#) herausgegeben. Aus der gegen Lebensende verfassten und verschollenen *Chronik von Waldbillig* wurden zur Jahrhundertfeier von 1927 ein paar Auszüge publiziert.

Michel Rodanges *Renert* wurde ins Niederländische übersetzt. Seine Figuren und Texte liefern die Vorlage für literarische Figuren und andere Werke, etwa das Bilderbuch *Renert* von Marcel Ditsch, *De Fuuss* von [Léon Moulin](#) oder *De Fuuss am Krich* von [Émile Colling](#). Einige Gedichte von Michel Rodange wurden von Laurent Menager, [Louis Petit](#) und Jean Freilinger vertont. Nach dem Autor wurde das Lycée Michel Rodange in Luxemburg benannt.

Roger Muller / Josiane Weber

Werke

Titel	Jahr	Sprache	Genres
Renert oder De Fuuß am Frack an a Ma'nsgrëßt. Op en Neis fotograféiert vun Engem Letzebreger vun engem Letzebreger (Michel Rodange) [Autor(in)]	1872	LTZ	Epos
Gedichte auf unser geliebtes Fürstenpaar Prinz und Prinzessin Heinrich der Niederlande Michel Rodange [Autor(in)]	1873	DEU	Lyrik

Titel	Jahr	Sprache	Genres
Michel Rodange. Werke in Luxemburger Mundart. Jubiläumsausgabe mit Biographie, Bibliographie, Kommentar und Glossar. Im Auftrage des Rodangefestsausschusses bearb. und hrsg. von Joseph Tockert Michel Rodange [Autor(in)] Joseph Tockert [Herausgeber(in) / Redakteur(in)]	1927	LTZ DEU	Lyrik Epos Prosa Sonstiges > Literatur- und Kulturwissenschaft Gesamtwerk
Dem Le'weckerchen säi Lidd. Mit Erläuterungen und Glossar herausgegeben von Joseph Tockert Michel Rodange [Autor(in)] Joseph Tockert [Herausgeber(in) / Redakteur(in)]	1928	LTZ	Lyrik
Dem Grow Sigfrid seng Goldkuommer. E Komëdesteck a 5 Acten. Mit einer literargeschichtlichen Einführung, herausgegeben von Nikolaus Welter Michel Rodange [Autor(in)] Nicolas Welter (Nik Welter) [Herausgeber(in) / Redakteur(in)]	1929	LTZ	Drama > Komödie, Lustspiel
Michel Rodange. Gesamt-Werk. Klassiker vun der Lëtzebuerger Litteratur Michel Rodange [Autor(in)] Cornel Meder [Herausgeber(in) / Redakteur(in)]	1974	LTZ DEU	Lyrik Epos Prosa Sonstiges > Literatur- und Kulturwissenschaft Gesamtwerk
Texter, Commentären an Explicatiounen Michel Rodange [Autor(in)] Cornel Meder [Herausgeber(in) / Redakteur(in)]	1975	DEU FRE LTZ	Sonstiges > Literatur- und Kulturwissenschaft
Renert. De Fuuss am Frack an a Maansgréisst. Komplett Editioun mat historeschen a politeschen Explikatioune vum Romain Hilgert Michel Rodange [Autor(in)] Romain Hilgert [Herausgeber(in) / Redakteur(in)]	1987	LTZ	Sonstiges > Literatur- und Kulturwissenschaft Epos
D'Léierchen. Gedicht. Virgestallt vum Alain Atten (Lëtzebuerger Bibliothék ; 1) Michel Rodange [Autor(in)] Alain Atten [Herausgeber(in) / Redakteur(in)]	1990	LTZ DEU	Lyrik Sonstiges > Literatur- und Kulturwissenschaft

Mitarbeit bei Zeitungen

Titel der Zeitung	Benutzte Namen
Bauerekalenner / Letzeburger Bauere-Kalenner	Michel Rodange
Courrier du Grand-Duché de Luxembourg	Michel Rodange
Echternacher Anzeiger	M.R. Michel Rodange
Luxemburger Wort / d'Wort / LW	D. M.R. M.R. Méllerdal Michel Rodange
Nouvelle Revue luxembourgeoise : Academia. éditée par l'Association luxembourgeoise des universitaires catholiques	Michel Rodange
Vaterland (Das). Wochenblatt für Luxemburgische National-Literatur	M.R. Michel RodangeE.
Volksfreund (Der) I. Freiheit, Gesetzlichkeit, öffentliche Ordnung	Michel [genannt] Blauäuglein
Wächter an der Sauer (Der)	** *** M.R. R. Michel Rodange
Wäschfra (D'). Humoristisch-satyrisches Wochenblatt	"Wäschfra" für alle (Eine) Michel Rodange Von einem pessimistischen Bierphilister

Sekundärliteratur in Auswahl (Autor & Gesamtwerk)

Autor	Jahr	Info
Auguste Neyen	1860	Biographie luxembourgeoise.Histoire des hommes distingués originaires de ce pays. [Reprint Hildesheim: 1972].
Martin Blum	1899-1913	Beiträge zur Literaturgeschichte des Luxemburger Dialektes, oder, Die hauptsächlichen schriftstellerischen Erzeugnisse in diesem Dialekte

Autor	Jahr	Info
Martin Blum Carlo Hury	1902- 1932; reprint 1981	Bibliographie luxembourgeoise : ou. Catalogue raisonné de tous les ouvrages ou travaux littéraires publiés par des Luxembourgeois ou dans le Grand-Duché actuel de Luxembourg. Partie 1. Les auteurs connus. par Martin Blum. Nouv. éd., complétée, avec introd. et index analytique par Carlo Hury
Jules Keiffer	1903	La littérature du Grand-Duché de Luxembourg
Karl Arendt (Charles Arendt)	1904	Porträt-Galerie hervorragender Persönlichkeiten aus der Geschichte des Luxemburger Landes. 1904; (Neuaufgabe 1972).
Nik Welter	1906	Die Dichter der luxemburgischen Mundart. Literarische Unterhaltungen
	1926	Michel Rodange. Jahrhundertfeier 1927
Anonym (Unbekannt)	1927	A la Mémoire de Michel Rodange (1827-1876). In: Les Cahiers luxembourgeois 4 (1926-1927) 3, p. 183-260.
Joseph Tockert	1927	[Biographie, Kommentar und Glossar]. In: Michel Rodange. Jubiläumsausgabe, S. 7-141 und 399-579.
François Léger	1927	M. Rodanges Tierepos "Renert"
Nik Welter	1929	Mundartliche und hochdeutsche Dichtung in Luxemburg. Ein Beitrag zur Geistes- und Kulturgeschichte des Großherzogtums
Michel Molitor	1931	Der luxemburgische Lehrer in seiner schriftstellerischen Betätigung von 1815-1930
Fernand Hoffmann	1964- 1967	Geschichte der Luxemburger Mundartdichtung. Erster Band: Von den Anfängen bis zu Michel Rodange. Zweiter Band: Von Aendréi Duchscher bis zur Gegenwart. Mit einer Bibliographie von Carlo Hury und einem Geleitwort von Prof. Dr Hugo Moser
Pierre Grégoire	1981	Luxemburgs Kulturentfaltung im neunzehnten Jahrhundert. Eine kritische Darstellung des literarischen Luxemburg.
Cornel Meder	1987	D'Rodange Zeittafel an d'Rodange Famill. In: Renert, S. 3-27.
Alain Atten	1990	[Einleitung und wissenschaftlicher Kommentar = Introduction et commentaires scientifiques] In: D'Léierchen, S. 35-68.
Vic Kalmes	1990	Vom Tagelöhnerkittel zum Gehrock. Eine Studie über die materielle und soziale Lage des Luxemburger Lehrers im 19. Jahrhundert.
Victor Delcourt	1992	Luxemburgische Literaturgeschichte. Autoren deutscher, französischer, luxemburgischer Sprache
Alain Carion	1994	Les emprunts français dans "de Papagei um Käschtebam" de Roger Manderscheid et dans "Renert" de Michel Rodange. Transfert et intégration phonologiques, graphématiques, morphologiques, lexicales et sémantiques. [Wissenschaftliche Abschlussarbeit = Mémoire scientifique].
Roger Muller	1994	Über die eigenartige Freundschaft zwischen Michel Rodange und Nicolas Steffen. In: Galerie 12 (1994) 4, S. 549-580.
	2002	De Michel Rodange, 1827 - 1876 a seng Heemechtsgemeng Wäldbëlleg. [réd.: par Pierre Beckené, Geneviève Bender-Berland, Marcel Ewers, Anne-Rose Simon, Nicolas Schlammes]
Germaine Goetzinger Gast Mannes Roger Muller	2002	De Michel Rodange op en Neis fotograféiert. Ausstellung und Katalog: Germaine Goetzinger, Gast Mannes, Roger Muller [Ausstellungskatalog -Catalogue d'exposition]
	2004	Michel Rodange. Reenert. Monument a Kulturwee Wolz, geplangt a realiséiert vun der Actioun- Lëtzebuergesch, zesumme mat der Stad Wolz an dem Kulturministère, mat der apaarter Hëllef vum Tourismus-Ministère
Jul Christophory	2005	Précis d'histoire de la littérature en langue luxembourgeoise
Unbekannt	2005	"Renert" macht das Rennen! : Resultate einer großen Umfrage unter Bücherfreunden: Von Michel Rodange über Kitty Thull bis zu Guy Rewenig: Die beliebtesten Luxemburger Bücher stehen fest. In: Zeitung vum Lëtzebuergger Vollek - n°60/14, 21.01.2005, p. 8
Roger Muller	2010	Am Pseudonym Rabilliaco erkennt man M. Rodanges Mitarbeit an der Zeitschrift "D'Wäschfra". In: Galerie 28 (2010) 3, S. 429-455.
Joshgun Sirajzade	2013	Das luxemburgischsprachige Oeuvre von Michel Rodange (1827-1876). Editionsphilologische und korpuslinguistische Analyse [Thèse / Dissertation]
Roger Muller	2013	Ein Dank trotz unerfüllter Wunschvorstellung : Kantonal-Piqueur Michel Rodange dankt seinem Kollegen Célestin Fichtel. In: Die Wdmung = La dédicace, S. 28-33
Roger Muller	2014	Aus dem Tagebuch eines Schullehrers des Luxemburger Landes. Eine bislang unbekannte Schrift von Michel Rodange aus dem Jahre 1869. In: Fundstücke = Trouvailles (1) 2012/2013, S. 60-81
	2017	De Michel Rodange a seng Heemechtsgemeng Wäldbëlleg erausgi vun der Gemeng Wäldbëlleg fir den 190. Gebuertsdag vun eisem Nationaldichter. [konzipéiert a wou et net anescht steet, geschriwwen vu Marc Barthelemy, Marcel Ewers a Jean-Luc Schleich
Jean Claude Majerus	2017	"De Renert" am Beetebuerger Schlass. In: Radio 100komma7, 16.03.2017
Nicole Sahl	2017	Literature sells : Literatur in der Werbung - Werbung in der Literatur. In: Aufbewahrt! = À Conserver! 204-223

Autor	Jahr	Info
Sam Mersch	2017	Zu Tisch beim "Renert" : die monogrammierte Tischdecke des Familie Rodange-Leysen. In: Aufbewahrt! = À Conserver!, S. 338-349.

Sekundärliteratur zu den einzelnen Werken

Titel	Jahr
Renert oder De Fuuß am Frack an a Ma'nsgrëßt. Op en Neis fotografëert vun Engem Letzebreger	1872
Michel Rodange. Werke in Luxemburger Mundart. Jubiläumsausgabe mit Biographie, Bibliographie, Kommentar und Glossar. Im Auftrage des Rodangefestausschusses bearb. und hrsg. von Joseph Tockert	1927
Renert. De Fuuss am Frack an a Maansgréisst. Komplett Editioun mat histoireschen a politeschen Explikatioune vum Romain Hilgert	1987

Archiv

[CNL: L-0064](#)

[ANLux: FD 052-05](#)

BNL: Ms 420, 426, 540, 549, 550, 566a et b

Mitgliedschaft

Name
Société archéologique (Luxembourg) = Société Royale Grand-Ducale pour la recherche et la conservation des monuments historiques dans le Grand-Duché de Luxembourg

Zuletzt geändert 09.05.2017